

Gemeinde Kleinmachnow

Beschlussvorlage

öffentlich

Datum: 18.09.2015 Einreicher: Der Bürgermeister

DS-Nr. 110/15

Entgegennahme KSD:

Verfahrensvermerk:

☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung
☐ Bekanntmachung
☐ Auslage

Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Werksausschuss KITA-Verbund	8	/	/	29.09.2015	29.09.15	
Hauptausschuss	11	/	/	02.11.2015	02.11.15	
Gemeindevertretung				12.11.2015	12.11.15	

Betreff: Nachtrag zum Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes Kleinmachnow für das Wirtschaftsjahr 2015

Beschlussvorschlag:

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde, für das Wirtschaftsjahr 2015 wird beschlossen.

Anlagen:

- Ausführliche Problembeschreibung
- Nachtrag zum Wirtschaftsplan

Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf: ☒

Beratungsergebnis: beschlossen Gremium: GV Sitzung am: 12.11.2015 Gemeindevertreter

einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
x		x			x	

Leiter der Sitzung:

M. Tönnies

Bürgermeister
(Endunterschrift)



Bürgermeister

Verkleiterin

Antragseinreicher

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt Beteiligungen	☒ ja ☐ ja	☐ nein ☐ nein
	Produktgruppe: Teilhaushalt/Budget: Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☐ ja	☒ nein
		EURO:	415.300,00
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH Finanz-HH	Jahr Jahr	EURO: EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Im Laufe des Jahres 2015 zeichneten sich erhebliche Planabweichungen, insbesondere beim Personalaufwand für das pädagogische Personal, ab. Die Werkleitung hat daher gemäß § 14 Abs. 4 EigV einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 erarbeitet. Im Ergebnis führt der Nachtrag zu einer notwendigen Erhöhung des Zuschusses der Gemeinde Kleinmachnow zum laufenden Betrieb des KITA-Verbundes in Höhe von 415.300 € (ausführliche Problembeschreibung siehe Anlage).

**KITA-Verbund Kleinmachnow - Eigenbetrieb der Gemeinde Kleinmachnow -
Erläuterungen zum Nachtrag des Wirtschaftsplanes des KITA-Verbundes für das Jahr 2015**

Wirtschaftsplan 2015		Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015
Änderung im Ausweis / Änderung der Zuordnung		
14.) Entnahmen aus der Spendenrücklage (Ausweis im Wirtschaftsplan durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Potsdam-Mittelmark beanstandet.)	3.000,00 €	2. Sonstige Erträge
Änderungen m. finanzieller Auswirkung	Abweichung	
1.) Umsatzerlöse - darunter Pos. "Zuschuss f. päd. Personal"	69.600,00 €	Aufgrund der nachfolgend genannten Punkte wird in der Planänderung bei den Zuschüssen für das pädagogisch notwendige Personal im Jahresergebnis eine Mehreinnahme erwartet: - Der tatsächliche Durchschnittssatz des Arbeitgeberaufwandes/Erzieherstelle liegt um rund 38,00 € höher als im Planansatz notwendige Personal für 2015 angenommen. - Zum 01.08.2015 wurde im Krippenbereich die Änderung des Personalschlüssels von 1 : 6 auf 1 : 5,5 wirksam. Der Gesetzentwurf zur Änderung des KitaG wurde erst nach Aufstellen des Wirtschaftsplanes für 2015 bekannt.
Pos. "Sonstige Zuschüsse"	-1.700,00 €	- Aufgrund einer geringeren Anzahl von Kindern mit Förderbedarf als in der Planung berücksichtigt, reduzieren sich auch die Erstattungen des Landkreises für die Finanzierung der Sachmittel.
3.c) Einsatz Fremdfirmen (Reinigung)	-41.000,00 €	Diese Position musste zusätzlich in den Nachtrag aufgenommen werden, da hier bis Ende August 2015 bereits Kosten in Höhe von rund T€ 18,0 aufgelaufen sind. Es wird der Aufwand für den Einsatz von Fremdfirmen (Reinigung) für langzeiterkrankte technische Mitarbeiterinnen in den Horten "Wirbelwind" und "Ein Stein" sowie in der Kita "Ameisenburg" ausgewiesen.

Wirtschaftsplan 2015		Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015
4.) Personalaufwand	-442.200,00 €	Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 weist eine Erhöhung um T€ 442,2 aus. Bereits in den Personalkosten im bestätigten Wirtschaftsplan 2015 enthalten sind: - die normale Gehaltsentwicklung (Stufensteigerung) - die Tarifierhöhung von 2,4 % ab März 2014 Die Planung kann aufgrund folgender Ursachen nicht eingehalten werden: - Zum 31.12.2014 wurde der für die pädagogischen Mitarbeiter/-innen in kommunalen Betreuungseinrichtungen bestehende Tarifvertrag durch ver.di gekündigt. Für den zu erwartenden Tarifabschluss für diese Beschäftigten wurden in den Nachtrag 4 % ab Juli 2015 zusätzlich eingeplant (rund T€ 115,0). - Mit Wirkung zum 01.08.2015 trat die Änderung des KitaG - Verbesserung des Personalschlüssels im Krippenbereich - in Kraft, infolgedessen erhöht sich der Bedarf an pädagogisch notwendigem Personal um etwa 2,4 Stellen. Daraus ergibt sich ein Mehraufwand von T€ 52,0. - Der Ausfall von bis zu 7 Mitarbeiterinnen durch Beschäftigungsverbot/Mutterschutz/Elternzeit erforderte entsprechende Neueinstellungen zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit der Einrichtungen. Ein großer Anteil der Neuverträge, insbesondere für Krippenkinder, wird je nach Rechtsanspruchserlangung unterjährig abgeschlossen. Aufgrund der Arbeitsmarktlage muss für die Betreuung dieser Kinder bereits zu Beginn des Kitajahres Personal prognostisch eingestellt werden, um die unterjährigen Personalbedarfe abdecken zu können. Somit werden auch im Kitajahr 2014/15 im pädagogischen Bereich ca. 5 Stellen mehr benötigt werden als die ursprüngliche Planung vorsah. Der Mehraufwand dafür beläuft sich auf ca. T€ 52,0 pro Stelle, in der Summe auf T€ 260,0. - Aufgrund einer geringeren Anzahl von Kindern mit Förderbedarf kann die Förderung nicht im geplanten Umfang erfolgen. Die Personalkostenerstattung durch die zuständigen Ämter wird sich voraussichtlich um T€ 15,2 reduzieren.
Veränderung (Erhöhung) gesamt	-415.300,00 €	Erhöhung des Betriebskostenzuschusses (EigV § 23 Abs. 4 (1)) der Gemeinde an den KITA-Verbund

**Vergleich bestätigter Wirtschaftsplan 2015 des KITA-Verbundes Kleinmachnow mit dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015
(Erfolgsplan gemäß § 15 i. V. m. § 24 Abs. 1 EigV des Landes Brandenburg)**

Konto	GuV-Posten	Vgl.-Zahlen GuV 2014 (Euro)	Bestätigter Plan-WJ 2015 (Euro) (Plan)	Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 (Euro) (Nachtrag)	Abweichung Plan - Nachtrag 2015 (Euro)
1.	1. Umsatzerlöse	7.642.029	8.027.150	8.510.350	483.200
8101 - 04	Elterngelde	2.186.051	2.194.000	2.194.000	0
8105	Essengeld Kinder	169.447	171.400	171.400	0
8400	Essengeld Betreuer/Gäste	10.599	9.700	9.700	0
8112	Zuschuss f. päd. Personal	3.282.032	3.375.700	3.445.300	69.600
8113	Zuschuss Gem. Kleinmachnow	1.347.100	1.593.250	2.006.550	413.300
8111, 8115	Sonstige Zuschüsse	3.689	3.100	1.400	-1.700
8201	Tagespflege Elterngeld	234.027	250.000	250.000	0
8202	Tagespflege Zuschuss Landkreis	385.932	410.000	410.000	0
8203, 8204	Tagespflege Zuweisg. Gemeinde	23.152	20.000	20.000	0
2.	2. Sonstige betriebliche Erträge	78.563	68.000	71.000	3.000
8829	Erlöse a. Verkauf Sach- u. V. (Buchgew.)	0	0	0	0
2511 - 15	Betriebs- u. periodenfremde Erträge	2.277	2.000	2.000	0
2701 - 2705,	Sonstige Erträge	64.578	60.000	60.000	3.000
2732 - 42	Erträge aus Spenden	11.708	6.000	6.000	0
2706, 2709					
3.	3. a) Materialaufwand	-263.934	-264.700	-264.700	0
3001-02, 3730-31	Wareneinkauf Verpflegung,	-263.934	-264.700	-264.700	0
3769-70	Boni, Rabatte, Skonti				
3. b) Fremdleistungen Tagespflege		-643.111	-680.000	-680.000	0
3105	Pauschale Tagespflege	-619.959	-660.000	-660.000	0
3101-02	Zuweisungen Tagespflege	-23.152	-20.000	-20.000	0
3. c) Einsatz Fremdfirmen		-12.853	0	-41.000	-41.000
3104	Fremdfirmen (Reinigung)	-12.853	0	-41.000	-41.000
4.	4. Personalaufwand	-5.957.233	-5.563.300	-6.305.500	-442.200
4110 - 26,	Löhne und Gehälter inkl. PKE	-4.882.922	-4.747.100	-5.138.700	-391.600
4153 - 55	Soziale Aufwendungen	-1.074.311	-1.116.200	-1.166.800	-50.600
4130 - 65					
5.	5. Abschreibungen	-242.100	-270.500	-270.500	0
4822 - 32	Abschreibungen	-215.583	-238.800	-238.800	0
4862	Abschreibungen GWG-Sammelposten	-26.517	-31.700	-31.700	0
6.	6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-943.782	-1.022.000	-1.022.000	0
4210 - 80	Raumkosten	-666.869	-687.400	-687.400	0
4210/23					
70/80	Miete, Pacht, Instandh. rückl., Verwaltergeb.	-326.417	-341.300	-341.300	0
4220 - 50	Betriebskosten	-340.452	-346.100	-346.100	0
4360 - 80	Versicherungen, Beiträge	-4.084	-4.400	-4.400	0
4530 - 50	Kfz-Kosten o. Steuern	-2.871	-2.800	-2.800	0
4600 - 30	Werbungs- u. Reisekosten	-10.248	-9.700	-9.700	0
4801 - 09	Reparaturen/Instandhaltungen	-24.297	-50.000	-50.000	0
4905 - 88	Sonstige Aufwendungen, betriebl. u. regelmäßig	-235.013	-267.400	-267.400	0
2400	Forderungsverluste	-182	-300	-300	0
2001 - 2020	Betriebs- u. periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0
2310-2311	Sonstige Aufwendungen (z.B. Anlagenabgänge)	-218	0	0	0
7.	7. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2.511	2.500	2.500	0
2850	Zinsen u. ähnliche Erträge	2.511	2.500	2.500	0
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-339.910	-2.850	160	3.000
9.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
10.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12.	Sonstige Steuern	-153	-150	-150	0
4510	Kfz-Steuern	-153	-150	-150	0
2213, 2216	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0	0	0
13.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-340.063	-3.000	0	3.000
14.	Entnahmen aus d. Spendenrücklage	8.750	3.000	0	-3.000
15.	Einstellung in d. Spendenrücklage	-2.059	0	0	0
16.	Bilanzgewinn/-verlust	-333.372	0	0	0



Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015

Gliederung	Seite
Vorbericht	3 - 4
Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV	5
Erfolgsplan (Anlage 1) nach § 15 EigV	6 - 7
Übersichten nach § 17 EigV (Nachtrag - Anlage 3 B neu)	8
Stellenübersicht (Nachtrag - Anlage 4 neu)	9

Vorbericht

Der im August 2014 erarbeitete Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 (DS-Nr. 102/14) wurde am 13.11.2014 von der Gemeindevertretung beschlossen. Bereits zu Beginn des IV. Quartals zeichnete sich bei der Vorbereitung des Jahresabschlusses 2014 ab, dass der KITA-Verbund das Jahr 2014 mit einem erheblichen Verlust abschließt. Ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 war nicht mehr realisierbar.

Es wurde festgestellt, dass die Ursachen, die zu der Planabweichung (wesentlich höherer Personalaufwand) führten, ebenfalls Auswirkungen auf die Planung für 2015 haben. In der Sitzung des Werksausschusses des KITA-Verbundes am 09.12.2014 informierte die Werkleiterin, Frau Feser, dass sich auch in 2015 deutliche Planabweichungen ergeben werden. Aufgrund dessen voraussichtlich ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 notwendig wird.

Zum 31.12.2014 wurde der für die pädagogischen Mitarbeiter/-innen in kommunalen Einrichtungen bestehende Tarifvertrag durch ver.di gekündigt. Es wurde erwartet, dass es bis Juni 2015 eine Einigung der Tarifparteien geben würde. Im Anschluss sollten die Personalkosten entsprechend des neuen Tarifabschlusses berechnet und der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 auf den Weg gebracht werden. Die Gemeinde sowie die Kommunalaufsicht wurden über die geplante Vorgehensweise informiert.

Zwischenzeitlich erfolgte die Feststellung des Jahresabschlusses 2014. Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Bilanzverlust in Höhe von T€ 333,4 ab. Der KITA-Verbund verfügte über eine ausreichende Liquidität, sodass es nach §11 Abs. 6 EigV möglich war, den Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Juni 2015 kam es zu einem Schlichterspruch, der seitens der Gewerkschaftsmitglieder nicht akzeptiert wurde. Daraufhin neu begonnene Verhandlungen wurden ergebnislos in den Oktober verschoben.

Es zeichnet sich ab, dass sich das Jahresergebnis gegenüber dem Erfolgsplan für 2015 erheblich verschlechtern wird. Die Werkleiterin hat daher gemäß § 14 Abs. 4 EigV den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 auf der Grundlage der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigV) und des Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg (KitaG) in der jeweils gültigen Fassung erstellt. Die Änderung wirkt sich auf den Haushaltsplan der Gemeinde aus, da sich der notwendige Zuschuss der Gemeinde zum laufenden Betrieb des KITA-Verbundes um T€ 415,3 erhöht.

Haushaltsjahr 2015 – Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 - Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr bzw. zum Wirtschaftsplan 2015 (DS 102/14)

Die Anzahl der durchschnittlich betreuten Kinder von Januar – September 2015 entspricht mit 1.141 Kindern dem prognostizierten Jahresmittelwert der ursprünglichen Planung (1.140 Kinder).

1. Für das Wirtschaftsjahr 2015 wurde in den Personalkosten neben der normalen Gehaltsentwicklung (Stufensteigerung) eine Tarifierhöhung von 2,4 % ab März 2015 berücksichtigt.

Nachfolgend aufgeführte Gründe waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht absehbar und erfordern eine Korrektur:

- Der Landtag beschloss mit Wirkung zum 01.08.2015 eine Veränderung des Personalschlüssels von 1 : 6 auf 1 : 5,5 im Krippenbereich. Infolgedessen kam es im Bereich der pädagogischen Mitarbeiter/-innen ab August zu einem Mehrbedarf von rund 2,4 Stellen. Das entspricht einer Steigerung der Personalkosten um ca. T€ 52,0.
- Bei dem zu erwartenden Tarifabschluss für die pädagogischen Mitarbeiter/-innen in kommunalen Einrichtungen wird von einer Steigerung des Personalaufwandes um 4 % ab dem Monat Juli ausgegangen, das entspricht etwa T€ 115,0.

- Im Kitajahr 2014/2015 benötigte der KITA-Verbund im pädagogischen Bereich ca. 5 Stellen mehr als die Planung vorsah. Aufgrund der Arbeitsmarktlage muss für die Absicherung der Betreuung der Kinder bereits zum Beginn des Jahres prognostisch Personal eingestellt werden, um die unterjährigen Personalbedarfe abdecken zu können. Auch der Ausfall von 7 Mitarbeiterinnen aufgrund von Beschäftigungsverbot, Mutterschutz oder Elternzeit erforderte entsprechende Neueinstellungen zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit der Einrichtungen. Dies führt zu einer Erhöhung der Stellenanzahl und damit zu einer Veränderung der Stellenübersicht. Der Mehraufwand dafür beläuft sich auf rund T€ 52,0 pro Stelle, in der Summe auf T€ 260,0.
- Infolge einer geringeren Anzahl von Kindern mit Förderbedarf kann die Förderung nicht im geplanten Umfang erfolgen. Die Personalkostenerstattung durch die zuständigen Ämter wird sich voraussichtlich um T€ 15,2 reduzieren.

In den nächsten Jahren wird es weniger Einstellungen von jungen Erzieher/-inne/n (deren Arbeitgeberaufwand geringer ist, als bei älteren Mitarbeiter/-inne/n) geben. Dadurch werden die Arbeitgeberaufwände unabhängig von Tarifabschlüssen durch die Stufensteigerungen stärker steigen.

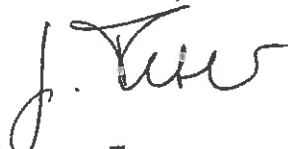
Insgesamt erhöht sich der Personalaufwand gegenüber dem ursprünglichen Plan für das laufende Wirtschaftsjahr um T€ 442,2. Das entspricht einer Steigerung von 7,54 %.

Dem gegenüber steht eine Mehreinnahme von T€ 69,9 bei den Zuschüssen für das notwendige pädagogische Personal. Ursache dafür ist zum einen der tatsächliche Durchschnittssatz des Arbeitgeberaufwandes/Erzieherstelle für das Vorjahr, welcher Basis für die Beantragung der Zuschüsse ist. Er fällt um 38,00 €/Erzieherstelle höher aus als im Planansatz angenommen. Des Weiteren wirkt sich die Änderung des Personalschlüssels zum 01.08.2015 auf die Berechnung der Zuschüsse positiv aus.

Um längere krankheitsbedingte Ausfälle im technischen Bereich zu kompensieren, müssen kurzfristig Fremdfirmen beschäftigt werden. Dafür entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von T€ 41,0. Bedingt durch die 6-wöchige Entgeltfortzahlung wird es nicht zu einer spürbaren Minderausgabe bei den Personalkosten für das technische Personal kommen.

2. In dem am 13.11.2014 durch die Gemeindevertretung bestätigten Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes für das Jahr 2015 wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Potsdam-Mittelmark im Erfolgsplan die Zuordnung/der Ausweis der geplanten Entnahmen aus der Spendenrücklage (T€ 3,0) beanstandet. In der überarbeiteten Planvariante wurde der Sachverhalt berichtigt. Die geplanten Entnahmen aus der Spendenrücklage werden unter dem GuV-Posten „Sonstige Erträge“ mit ausgewiesen.

Kleinmachnow, 15.09.2015



Susanne Feser
Werkleiterin KITA-Verbund

Festsetzungen nach §14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nr.3 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch

Beschluss vom _____ 2015

den Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	8.583.850 €
die Aufwendungen	8.583.850 €
der Jahresgewinn	-
der Jahresverlust	-

1.2 im Finanzplan (unverändert / siehe DS-Nr. 102/14)

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7 T€
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 124 T€
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- T€

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf -

**2.2 der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen** -

Kleinmachnow, _____
Ort, Datum

Michael Grubert
Bürgermeister

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Nachtrag - Anlage 1 neu

Erfolgsplan des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde Kleinmachnow
gemäß § 15 i. V. m. § 24 Abs.1 Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg

	Vgl.-Zahlen	Vgl.-Zahlen	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Ansätze
	GuV	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Plan-WJ	Plan-WJ	Plan-WJ
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
GuV-Posten						
1. Umsatzerlöse	7.692.441	7.851.300	8.610.350	8.602.150	8.832.250	8.967.750
Eltermentgelte	2.241.054	2.210.000	2.194.000	2.172.000	2.150.300	2.128.800
Essengeld Kinder	174.366	178.100	171.400	170.000	170.000	170.000
Essengeld Betreuer/Gäste (netto)	10.015	7.100	9.700	9.700	9.700	9.700
Zuschuss f. päd. Personal	3.380.582	3.364.800	3.445.300	3.514.200	3.584.400	3.656.000
<u>Zuschuss Gem. Kleinmachnow</u>	<u>1.188.691</u>	<u>1.347.100</u>	<u>2.008.550</u>	<u>2.050.250</u>	<u>2.236.850</u>	<u>2.327.250</u>
Sonstige Zuschüsse	5.360	2.200	1.400	1.000	1.000	1.000
Tagespflege Eltermentgelt	261.338	270.000	250.000	265.000	260.000	255.000
Tagespflege Zuschuss Landkreis	406.792	440.000	410.000	400.000	400.000	400.000
Tagespflege Zuweisg. Gemeinde	24.243	32.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	75.678	66.100	71.000	60.500	57.300	53.900
Erlöse a. d. Verkauf v. Sachanlagevermög.	0	0	0	0	0	0
Betriebs- u. periodenfremde Erträge	2.760	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
Sonstige Erträge	61.890	60.600	63.000	55.500	52.300	48.900
Erträge aus Spenden	11.028	3.000	6.000	3.000	3.000	3.000
3. a) Materialaufwand	-253.290	-287.800	-264.700	-255.000	-255.000	-255.000
Einkauf Verpflegung, Boni, Rabatte, Skonti	-253.290	-287.800	-264.700	-255.000	-255.000	-255.000
3. b) Fremdleistungen	-692.373	-742.000	-680.000	-685.000	-680.000	-675.000
Pauschale Tagespflege	-668.130	-710.000	-660.000	-665.000	-660.000	-655.000
Zuweisungen Tagespflege	-24.243	-32.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
3. c) Einsatz Fremdfirmen	0	0	-41.000	0	0	0
Fremdfirmen (Reinigung)	0	0	-41.000	0	0	0
4. Personalaufwand	-5.668.849	-5.613.700	-6.305.500	-6.431.700	-6.660.400	-6.792.000
Löhne und Gehälter	-4.608.889	-4.544.700	-5.138.700	-5.241.500	-5.426.400	-5.530.000
Soziale Aufwendungen	-1.059.960	-1.069.000	-1.166.800	-1.190.200	-1.234.000	-1.258.700
5. Abschreibungen	-242.554	-266.400	-270.500	-271.500	-271.500	-271.500
Abschreibungen	-217.776	-237.700	-238.800	-240.000	-240.000	-240.000
Abschreibungen GWG-Sammelkosten	-24.778	-28.700	-31.700	-31.500	-31.500	-31.500
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-915.642	-1.011.300	-1.022.000	-1.021.800	-1.025.000	-1.028.800
Raumkosten	-635.110	-659.400	-687.400	-690.900	-694.400	-698.000
Miete, Instandh.rücklage, Verwaltergebühr	-327.646	-324.500	-341.300	-341.300	-341.300	-341.300
Betriebskosten	-307.464	-334.900	-346.100	-349.600	-353.100	-356.700
Versicherungen	-4.184	-4.500	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
Kfz-Kosten	-2.062	-2.300	-2.800	-3.000	-2.700	-2.900
Werbungs- u. Reisekosten	-3.576	-5.000	-9.700	-8.200	-8.200	-8.200
Reparaturen/Instandhaltungen	-31.856	-70.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Sonstige Aufwendungen, betriebl. u. regelm.	-238.595	-270.100	-267.400	-265.000	-265.000	-265.000
Forderungsverluste	-252	400	-300	-300	-300	-300
Betriebs- u. periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Anlagenabgang	-7	0	0	0	0	0

GuV-Posten	Vgl.- Zahlen GuV 2013 (Euro)	Vgl.-Zahlen Erfolgsplan 2014 (Euro)	Ansätze Erfolgsplan 2015 (Euro)	Ansätze Plan-WJ 2016 (Euro)	Ansätze Plan-WJ 2017 (Euro)	Ansätze Plan-WJ 2018 (Euro)
7. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	3.988	4.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Zinsen u. ähnliche Erträge	3.988	4.000	2.500	2.500	2.500	2.500
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-601	200	150	150	150	150
9. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Kfz-Steuern	-124	-200	-150	-150	-150	-150
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0	0	0	0	0
12. Steuern	-124	-200	-150	-150	-150	-150
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-725	0	0	0	0	0
Entnahmen aus d. Spendenrücklage	2.500	0	0	0	0	0
Einstellung in d. Spendenrücklage	-1.775	0	0	0	0	0
14. Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0	0

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)							
Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
	<u>Einzahlungen</u>						
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:						
	- Kapitalzuschüsse (§ 23 Abs. 2)						
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6 (1))						
	- Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3)	32.700,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 Abs. 4 (1))	1.132.000,-	1.347.100,-	2.008.550	2.050.250,-	2.236.850,-	2.327.250,-
	- Zuschüsse Tagespflege (Vertretungspauschale u. Umsetzung Richtlinie)	24.243,-	32.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-
	- Verlustausgleichszuschüsse 2013 (§23 Abs. 4 (2))		56.691,-				
2	Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde:						
	- für Personalkostenerstattungen	12.086,-	12.500,-	18.200,-	18.500,-	18.900,-	19.300,-
	- für Betreuung Kinder aus anderen Kommunen	41.318,-	35.000,-	44.200,-	44.200,-	44.200,-	44.200,-
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
	<u>Auszahlungen</u>						
1	Ablieferungen an die Gemeinde:						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen						
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
	- von überzahlten Betriebskostenzuschüssen (2012)	38.460,-					
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde:						
	- Anteil LOGA/Abrechng. KRZ			11.200,-	11.500,-	11.800,-	12.000,-
	- für Personalkostenerstattungen	14.949,-	25.400,-	1.500,-	1.700,-	1.800,-	1.900,-
	- für Versicherungen	2.815,-	3.000,-	3.000,-	3.000,-	3.000,-	3.000,-
	- für Raumkosten	54.082,-	55.500,-	57.200,-	57.300,-	57.400,-	57.500,-
	- Postversand über Gemeinde	0,-	500,-	500,-	500,-	500,-	500,-
	- Einmalzahlung Nutzungsentgelt Brandmelde-/Alarmierungsanlage Hort „Wirbelwind“ (DS 047/13/1)	0,-	25.300,-	-			

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015

Nachtrag - Anlage 4 neu

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2015	Stellen laut Stellen- übersicht 2014	Tatsächlich besetzte Stellen 01.08.2014
-------------------------------------	-------------------------------	---	--

	Entgelt- gruppe	Anzahl	Entgelt- gruppe	Anzahl	Entgelt- gruppe	Anzahl
Geschäfts- leitung	E15		E15		E15	
	E14		E14		E14	
	E13	1,000	E13	1,000	E13	0,750
	E12		E12		E12	
	E11		E11		E11	
	E10	1,000	E10	1,000	E10	1,000
	E09	2,500	E09	2,500	E09	1,800
	E08		E08		E08	0,700
	E07		E07		E07	
	E06	2,000	E06	2,000	E06	1,850
Summe		6,500		6,500		6,100
Pädagogisches Personal	S18		S18		S18	
	S17	2,000	S17	2,000	S17	2,000
	S16	3,000	S16	3,000	S16	3,000
	S15	2,750	S15	2,750	S15	1,875
	S14		S14		S14	
	S13	1,750	S13	1,750	S13	1,750
	S12		S12		S12	
	S11		S11		S11	
	S10	5,700	S10	5,625	S10	5,700
	S09		S09		S09	
	S08	1,500	S08	1,500	S08	0,875
	S07	3,575	S07	3,575	S07	2,775
	S06	75,725	S06	72,310	S06	74,574
	S05		S05		S05	
	S04	4,000	S04	3,900	S04	3,363
	S03		S03		S03	
Summe		100,000		96,410		95,912
Hausmeister	E05		E05		E05	
	E04	5,000	E04	4,000	E04	4,000
Summe		5,000		4,000		4,000
Küche	E05		E05		E05	
	E04	7,000	E04	7,500	E04	7,000
	E03	0,75	E03		E03	0,75
Summe		7,750		7,500		7,750
Reinigung	E03		E03		E03	
	E02	9,750	E02	10,625	E02	9,750
	E2ü	0,875	E2ü	0,875	E2ü	0,875
	E01	0,875	E01		E01	0,875
Summe		11,500		11,500		11,500
Gesamt		130,750		125,910		125,262

